

Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

Herausgeber: Bernischer Lehrerverein

Band: 22 (1920-1921)

Heft: 4

Artikel: Verein für Verbreitung guter Schriften in Bern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-243762>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heiden.

Die Einwohnergemeindeversammlung des reichen Kurortes Heiden hat ihrer Lehrerschaft die Teuerungszulage verweigert. So beträgt denn dort heute noch die Endbesoldung eines Lehrers Fr. 3500, alles inbegriffen. Gegen eine solche Behandlung setzten sich die Lehrer mit Fug und Recht zur Wehr, indem sie, sechs an der Zahl, ihre Demission einreichten. Der Lehrerverein von Appenzell A.-Rh. setzte die Stellen unter Boykott und wandte sich an die andern kantonalen Lehrerverbände mit dem Ersuchen, diese Sperre zu unterstützen. Der K. V. des B. L. V. hat selbstverständlich beschlossen, die Sperre zu unterstützen. Kein bernischer Lehrer oder Vikar melde sich nach Heiden. Wer dieser Weisung zuwiderhandelt, verfällt den Bestimmungen unseres Boykottreglements.

Bern, den 4. September 1920.

Der Kantonalvorstand.

Die Einwohnergemeindeversammlung des reichen Kurortes Heiden hat ihrer Lehrerschaft die Teuerungszulage verweigert. So beträgt denn dort heute noch die Endbesoldung eines Lehrers Fr. 3500, alles inbegriffen. Gegen eine solche Behandlung setzten sich die Lehrer mit Fug und Recht zur Wehr, indem sie, sechs an der Zahl, ihre Demission einreichten. Der Lehrerverein von Appenzell A.-Rh. setzte die Stellen unter Boykott und wandte sich an die andern kantonalen Lehrerverbände mit dem Ersuchen, diese Sperre zu unterstützen. Der K. V. des B. L. V. hat selbstverständlich beschlossen, die Sperre zu unterstützen. Kein bernischer Lehrer oder Vikar melde sich nach Heiden. Wer dieser Weisung zuwiderhandelt, verfällt den Bestimmungen unseres Boykottreglements.

Verein für Verbreitung guter Schriften in Bern.

Wir empfehlen der geehrten Lehrerschaft unsere sorgfältig und sachkundig ausgewählten *Volksschriften* zur Verbreitung bestens. Stets über 100 Nummern verschiedenen Inhalts auf Lager. Monatlich erscheint ein neues Heft. An *Jugendschriften* sind vorhanden: das «Frühlicht» in 7 verschiedenen Bändchen, «Erzählungen neuerer Schweizerdichter I—V», «Lebensbilder hervorragender Männer der Kulturgeschichte», «Bilder aus der Schweizergeschichte», kleine fünf- bis zehnräppige Erzählungen und Märchen.

Auskunft über Bezug der guten Schriften, Rabatt, Mitgliedschaft des Vereins erteilt gerne der Geschäftsführer: *Fr. Mühlheim*, Lehrer in Bern.

Namens des Vorstandes,

Der Präsident:

Pfarrer H. Andres.

Der Sekretär der literarischen Kommission:

Dr. Stickelberger, Seminarlehrer.